

# Sportunterricht Lehrer m/w

Beitrag von „Thamiel“ vom 30. Dezember 2019 16:09

## Zitat von Wollsocken80

Dann tust Du das offenbar nicht z. B. bei den Mühlacke(r) Open. Und auch die Schweiz ist klein genug um in diesem Sport auf relativ niedrigem Niveau noch kleine Erfolge mitnehmen zu können. Ich glaube nicht, dass ich jetzt Urkunden, Medaillen und Pokale fotografieren muss um Dir das zu "beweisen", allmählich wird die Diskussion ein wenig ... kleinlich.

Das letzte Mal, dass ich die Mühlacke(r) Open gepunktet habe, war vor knapp 10 Jahren. Mein letzter Einsatz war im Herbst, bei den Landesmeisterschaften der TUSaar. Sehr viel kleiner mit nur einer Fläche und lokalem Starterfeld. Ich möchte nur auf folgendes hinaus: In vergleichsbasierten Sportarten, in denen eine relative Norm zum Gewinnen genügt, ist mit dem Verweis auf den Gewinn von (absoluten) Medaillen und Urkunden kein Blumentopf zu gewinnen. Was zB. im Herbst in der Masters Division LK1 männlich von den 4 "Senioren" auf der Matte gezeigt wurde, war peinlich, die Punktzahlen waren auch dementsprechend. Wir waren froh, dass das Kamerateam des Lokalsenders schon fort war. Trotzdem ist einer Erster geworden und kann mit dem Titel wedeln. 🤔 Von daher brauchst du keine Fotografien machen, wirklich nicht.

Aber: auch im Formenlauf wird in männlich/weiblich unterschieden. Das hat Gründe, die in den geschlechtlichen Konstitutionsunterschieden der Spezies Mensch fußen und die unberücksichtigt einen sportlichen Wettkampf unterminieren. Vereinzelte Ausnahmen davon machen allenfalls nur diverse Kampfkunst-Ableger. Die einzige "Sportart", bei der ich zur Zeit geschlechtliche Unterschiede nicht von vorneherein vermuten würde, ist tatsächlich Schach.

Edit: E-Sports auch noch. 🤔